HSGDREIEICH

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	02.06.2015
Stadt-Post		

Im Viertelfinale gestoppt

Handball-C-Jungen messen sich in Neuss mit Gegnern aus Kroatien und Ungarn

DREIEICH ▪ Der Start beim internationalen Handball-Turnier um den Quirinus-Cup in Neuss ist für viele Vereine seit Jahren ein Muss. 2014 waren fast 200 Teams mit von der Partie, darunter 75 Mannschaften aus Ost- und Westeuropa,. Nun nahmen die C-Jungen der HSG Dreieich erstmals teil.

Erster Gegner war der Letmather TV, der als amtierender Niederrhein-Meister und Titelverteidiger antrat. Gespickt mit elf niederrheinischen Auswahlspielern traf die HSG – wie sich später herausstellte – auf das erneute Siegerteam. Doch der HSG-Nachwuchs verkaufte sich besser als erwartet. Zunächst entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, das bis Mitte der ersten Spielhälfte offen blieb (5:5). Nach und nach setzte sich die körperliche und spielerische Überlegenheit der Letmather Jungs durch und nach 25 Minuten Spielzeit musste sich die HSG mit 12:21 geschlagen geben. Im zweiten Gruppenspiel trafen die Dreieicher auf die Jugend des Zweiligisten Bayer Dormagen. Doch der Name versprach mehr, als das doch recht junge Team zu leisten vermochte. Sehr konzentriert und mit viel Spiellaune zog die HSG schon bis zur Pause auf 13:4 davon und gewann souverän mit 24:8. Im dritten Gruppenspiel ging es gegen Zamet Rijeka aus Kroatien. Hoch konzentriert, aber mit etwas Aufregung „wuselten" die Jungs in der Halle herum. Als es losging, war jedoch alle Aufregung verflogen und die HSG startete sehr konzentriert. Die Zwischenstände lauteten 2:0, 4:2, 6:3, 8:5, bis dann etwas passierte, das schließlich zum Spielabbruch führte. Ein junger Spieler des kroatischen Teams stürzte beim Abwehrversuch sehr unglücklich auf seine Hand und kugelte sich diese komplett aus. Da er nun auch noch ins Krankenhaus kam, zog Rijeka sein Team zurück und die Partie wurde für die HSG gewertet. Im letzten Gruppenspiel traf Dreieich auf das Team aus Grevenbroich, das bis dahin noch keine Punkte geholt hatte. Nach acht Minuten stand es bereits 11:0. Am Ende gewann die HSG mit 31:6 und erreichte die K.o.-Runde.

Nach toller zweiter Hälfte Sieg im Achtelfinale gegen die HSG Hanau

Wie sich im weiteren Tagesverlauf herausstellte, sollte der Achtelfinalgegner das bekannte Team der HSG Hanau sein. Doch bis dahin genossen die HSG-Jungs noch viel Spaß im Freizeit-Schwimmpark.

Das Spiel gegen Hanau begann mit einer hohen technischen Fehlerquote und einer viel zu laschen Einstellung in der Abwehr. Prompt lag Hanau mit 5:1 in Führung. Über viel Kampf in der Abwehr und steigende spielerische Qualität im Angriffsspiel verkürzte Dreieich bis zur Pause auf 7:9. Die kurze Ansprache der Trainer und kleine Umstellungen im Abwehrbereich zeigten im zweiten Durchgang Wirkung. Die Dreieicher ließen Hanau nun nicht mehr den Hauch einer Chance. Diese Spielhälfte endete mit einem 11:1 für die HSG Dreieich, was in der Summe einen 18:10-Erfolg brachte. Das Viertelfinale war somit erreicht.

Hier hieß der Gegner Honved Budapest. Schnell lagen die Dreieicher 2:4 im Hintertreffen. Doch bis zum 4:4 kämpfte sich die HSG wieder heran. Jedoch wurden im Anschluss von einigen Spielern so genannte 100-prozentige Chancen liegen gelassen. Am Ende verloren die Dreieicher mit 9:12.

Letztendlich beendete die HSG ihr erstes internationales Turnier auf Platz fünf von 32 Teams aus sieben Ländern. „Wir Trainer sind sehr stolz auf die gezeigten Leistungen. Zudem brachte uns dieses Wochenende sehr viel Spaß und zeigte uns auf, an welchen Baustellen wir arbeiten müssen", meinte HSG-Trainer Andreas Wiest. ▪ **leo**

Erst die starke Mannschaft von Honved Budapest (rotes Trikot) stoppte im Viertelfinale den Lauf der HSG Dreieich. Von links (stehend): Jonathan Meier (Trainer), Andreas Wiest (Trainer), Philipp Hoepffner, Richard Landskron (5), Ton Seidel (3), Tom Bohlmann (12), Samuel Durrani (25). Kniend: Jannis Rosinski (3), Raoul Laribi (10), Joel Wiest (18), Nick Röhrich (15), Luis Torresan (5) und Nils Hardt (6). ▪ Foto: p

HSG Dreieich